zCapital

Passion für Schweizer Aktien

TCFD-Bericht zCapital

2022

TCFD | TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED FINANCIAL DISCLOSURES

zCapital AG
Baarerstrasse 82
6300 Zug
T +41 41 729 80 80
info@zcapital.ch

Inhalt

1 Einleitung ... 3
1.1 Über zCapital ... 3
1.2 Grundhaltung ... 3
1.3 Corporate Responsibility ... 3
1.4 Mitgliedschaften ... 4
2 TCFD Bericht ... 5
2.1 Erster Klimabericht von zCapital ... 5
2.2 Perspektiven in diesem Report ... 5
3 Unternehmensführung (Governance) ... 6
3.1 Verwaltungsrat ... 6
3.2 Management ... 6
4 Strategie (Strategy) ... 8
4.1 Klimabezogene Risiken und Chancen ... 8
4.2 Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen ... 9
4.3 Widerstandsfähigkeit der Strategie ... 12
5 Risikomanagement (Risk Management) ... 15
5.1 Prozesse zur Identifizierung und Bewertung von Risiken ... 15
5.2 Prozesse zur Steuerung klimabezogener Risiken ... 16
5.3 Einbezug klimabezogener Risiken ins Risikomanagement ... 18
6 Kennzahlen und Ziele (Metrics and Targets) ... 19
6.1 Kennzahlen zur Beurteilung klimabedingter Risiken und Chancen ... 19
6.2 Treibhausgasemissionen ... 19
6.3 Ziele zur Steuerung klimabezogener Risiken und Chancen ... 22

1 Einleitung

1.1 Über zCapital

Die zCapital AG mit Sitz in Zug ist ein von der FINMA beaufsichtigter, unabhängiger Vermögensverwalter. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Schweizer Aktien und verwaltet rund CHF 1.7 Mrd. Das Produktangebot umfasst im Wesentlichen drei Anlagefonds, den zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund, den zCapital Swiss Dividend Fund sowie den zCapital Swiss ESG Fund. zCapital wurde 2008 gegründet, beschäftigt 9 Mitarbeitende und befindet sich im Besitz der operativen Partner sowie eines externen Verwaltungsratsmitglieds.

1.2 Grundhaltung

zCapital bekennt sich aus Überzeugung zu verantwortungsbewusstem Investieren und setzt sich aktiv für Umwelt- und soziale Themen sowie für gute Unternehmensführung ein. Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte sind wesentliche Einflussfaktoren für die langfristigen Erfolgsaussichten von Unternehmen. Daher ist zCapital der Ansicht, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zu einer umfassenderen Analyse und zu besseren Anlageentscheidungen führt. Aufgrund dieser Überzeugung ist die ESG-Analyse seit der Gründung von zCapital ein fester Bestandteil im Anlageprozess. Unsere Grundhaltung zum nachhaltigen Investieren ist ausführlich in der zCapital ESG-Policy[1] beschrieben.

zCapital anerkennt, dass der Klimawandel ohne Gegenmassnahmen dramatische Folgen für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft haben wird. Aus diesem Grund hat sich zCapital verpflichtet, die CO2-Emissionen seiner Portfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu reduzieren und schliesst Unternehmen, die mehr als 10% ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kohle oder der Erzeugung von Elektrizität aus Kohle generieren, vom Anlageuniversum aus. Weiter ist zCapital überzeugt, dass der Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenteren Wirtschaft nicht nur Risiken, sondern auch Chancen bietet, die es frühzeitig zu erkennen und zu nutzen gilt.

1.3 Corporate Responsibility

zCapital ist klimaneutral

Die Schweizer Klimaschutzstiftung myclimate zertifiziert zCapital als klimaneutrale Firma. zCapital hat alle relevanten CO_2-Emissionen des Unternehmens detailliert berechnet und entsprechend kompensiert (Scope 1, 2 und 3 Emissionen).

zCapital engagiert sich sozial

Ein Teil der Verwaltungskommission wird seit der Gründung von zCapital wohltätigen Organisationen zugesprochen, die sich im Bereich «Kinder und Ausbildung» engagieren (0.1% der verwalteten Vermögen des zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund, A-Klasse). Unter anderen wurden bisher die folgenden Organisationen unterstützt: Kinderkrebshilfe Schweiz, Laureus-Stiftung, LZ Weihnachtsaktion, Pestalozzi-

[1] https://www.zcapital.ch/fileadmin/zcapital/documents/ESG_Policy_zCapital.pdf

Stiftung, Right to Play, Schweizer Freunde der SOS-Kinderdörfer, Stiftung Kinderspital Kantha Bopha, Theodora-Stiftung, Swisscontact, Winds of Hope (Bertrand Piccard), Zunzún.

zCapital engagiert sich ökologisch

zCapital lässt für jede Million der verwalteten Vermögen im zCapital Swiss ESG Fund jedes Jahr 100 Bäume pflanzen. Mit dem Projektpartner myclimate wird sichergestellt, dass das Pflanzen von Bäumen nachhaltig umgesetzt wird. Das Projekt verbindet konkreten Natur- und Klimaschutz mit der Schaffung neuer Einkommensquellen für Kleinbauern.

1.4 Mitgliedschaften

zCapital engagiert sich für Nachhaltigkeit

zCapital ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance SSF. SSF ist ein als Verein organisierter Interessenverband, der sich für die Förderung von nachhaltigem Anlegen in der Schweiz einsetzt.

zCapital investiert verantwortungsvoll

zCapital hat die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN PRI) unterzeichnet. Die Unterzeichner bekennen sich zu verantwortlichem Investieren und stehen aktiv für Umwelt- und Sozialthemen sowie gute Unternehmensführung ein.

zCapital unterstützt Netto-Null-Ziel

zCapital hat die Net Zero Asset Managers Initiative unterzeichnet. Die Initiative wurde im Dezember 2020 von einer Gruppe von internationalen Vermögensverwaltern lanciert, die sich verpflichtet haben, das Ziel von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 oder früher zu unterstützen. Dieses Ziel steht im Einklang mit den globalen Bemühungen, die Erderwärmung auf 1.5°C zu begrenzen.

zCapital setzt sich für Transparenz in der Klimaberichterstattung ein

zCapital ist Unterstützer der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD). Die TCFD veröffentlicht Empfehlungen, wie die Unternehmen klimawandelbedingte Risiken für ihre Geschäftstätigkeit besser analysieren, bewerten und transparent machen können. zCapital setzt sich für mehr Transparenz in der Klimaberichterstattung ein und publiziert deshalb den vorliegenden TCFD-Bericht.

2 TCFD Bericht

2.1 Erster Klimabericht von zCapital

Dieser Bericht zeigt auf, wie zCapital mit den Chancen und Risiken des Klimawandels umgeht. Es liegt in der Verantwortung des Vermögensverwalters, die anstehenden strukturellen Veränderungen frühzeitig zu analysieren und das eigene Unternehmen sowie die verwalteten Vermögen, darauf vorzubereiten. Die Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD) hat Empfehlungen zur Strukturierung der Klimaberichterstattung veröffentlicht, die in diesem Bericht angewendet werden

Abbildung 1: Die Elemente des TCFD-Reportings

Quelle: TCFD

2.2 Perspektiven in diesem Report

zCapital beurteilt klimabezogene Risiken und Chancen aus zwei Perspektiven:

1. Als **Unternehmen**, dessen Geschäftstätigkeit von klimabedingten Risiken und Chancen betroffen ist und dessen operative Tätigkeiten direkte und indirekte Auswirkungen auf das Klima haben.
2. Als **Vermögensverwalter**, der versucht die klimabedingten Risiken und Chancen beim Investieren zu erkennen und gezielt zu steuern.

3 Unternehmensführung (Governance)

3.1 Verwaltungsrat

Beschreiben Sie die Aufsicht des Verwaltungsrats über klimabezogene Risiken und Chancen

zCapital hat einen mehrheitlich unabhängigen Verwaltungsrat, der aus drei Mitgliedern besteht. Aufgrund der Grösse des Verwaltungsrates werden keine Ausschüsse gebildet, also auch kein Klimaausschuss. Dem Verwaltungsrat obliegt die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle der Gesellschaft, sowie die Überwachung der Geschäftsführung nach Massgabe der Gesetze und der Statuten. In diesem Rahmen sorgt er für eine sichere, erfolgsorientierte und zukunftsgerichtete Führung des Unternehmens durch die Geschäftsleitung. Die zukunftsorientierte Ausrichtung des Verwaltungsrates berücksichtigt explizit auch Umwelt- und Klimarisiken.

Zu den wesentlichen Aufgaben des Verwaltungsrats gehören die Festlegung und periodische Überprüfung der mittel- und langfristigen Unternehmensziele sowie die Bestimmung der Mittel zur Erreichung dieser Ziele. Als Vermögensverwalter ist das vorrangige Ziel von zCapital, eine Rendite mit einem attraktiven Risiko-Rendite-Profil auf das verwaltete Vermögen zu erwirtschaften. zCapital ist überzeugt, dass die fundamentale Analyse auch Klimarisiken einbeziehen muss, um erfolgreich investieren zu können. Somit besteht eine Zielkongruenz und es gibt keine Notwendigkeit, die Berücksichtigung von Klimarisiken bei Investitionen über Anreize zusätzlich zu fördern.

Die ESG-Policy beschreibt die Nachhaltigkeitsstrategie von zCapital, zu der auch die Klimastrategie gehört. Der Verwaltungsrat überprüft die ESG-Policy von zCapital jährlich und nimmt bei Bedarf Änderungen vor. Damit übernimmt er als oberstes Aufsichts- und Gestaltungsorgan die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens.

Ein Mitglied der Geschäftsleitung nimmt im Auftrag des Verwaltungsrates die Aufgaben des Risk Managements und der Compliance wahr. Die Geschäftsleitung bzw. das Risk Management und die Compliance berichten dem Verwaltungsrat regelmässig, in der Regel quartalsweise, mindestens aber halbjährlich über risikorelevanten Ereignisse.

3.2 Management

Beschreiben Sie die Rolle des Managements bei der Bewertung und Handhabung von Risiken und Chancen

Die Geschäftsleitung von zCapital besteht aus drei Mitgliedern. Der Verwaltungsrat ernennt den Vorsitzenden der Geschäftsleitung, dessen Stellvertreter sowie weitere Mitglieder. Die Geschäftsleitung sorgt für eine sichere, erfolgsorientierte, zukunftsgerichtete Führung der Gesellschaft. Sie setzt die vom Verwaltungsrat verabschiedeten internen Kontrollen und Massnahmen zur Limitierung von Risiken aller Art um.

Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte sind wesentliche Einflussfaktoren für den langfristigen Unternehmenserfolg. Daher ist die Geschäftsleitung von zCapital davon überzeugt, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zu einer umfassenderen Analyse und zu besseren Anlageentscheidungen führt. Aufgrund dieser Überzeugung ist die ESG-Analyse seit der Gründung von zCapital ein fester Bestandteil im Anlageprozess.

Die Geschäftsleitung ernennt eine operativ verantwortliche Person für die Koordination und Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie von zCapital. Diese ist auch für den Wissensaustausch im Bereich der Nachhaltigkeit zuständig. Grundsätzlich sind jedoch alle Finanzanalysten und Portfoliomanager von zCapital in die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden.

Klima- und Umweltrisiken sind aus Sicht von zCapital keine neuen Risiken, aber die Häufigkeit von extremen Wetterereignissen nimmt durch den Klimawandel zu. Da die Risiken nicht unbekannt sind, ist die Geschäftsleitung der Auffassung, dass die bestehenden Instrumente und Prozesse von zCapital geeignet sind, um die Risiken des Klimawandels zu erfassen und zu steuern.

Der vorliegende Klimabericht wird von der Geschäftsleitung geprüft und genehmigt. Dieser Bericht macht die Risiken und Chancen des Klimawandels für zCapital als Unternehmen und als Vermögensverwalter transparent.

4 Strategie (Strategy)

zCapital anerkennt, dass der Klimawandel ohne Gegenmassnahmen katastrophale Folgen für die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft hat und will daher als Unternehmen und als Vermögensverwalter mit einer passenden Strategie zur Dekarbonisierung Verantwortung übernehmen.

4.1 Klimabezogene Risiken und Chancen

Beschreiben Sie die von der Organisation identifizierten klimabezogenen Risiken und Chancen

Ökonomen unterscheiden zwischen zwei Arten von Klimarisiken: physische Risiken und Transitionsrisiken. Physische Risiken umfassen die unmittelbaren materiellen Auswirkungen des Klimawandels auf das Einkommen und auf die Produktionskapazitäten. Beispielsweise können heftige Stürme Fabriken und Verkehrsinfrastruktur beschädigen und Wertschöpfungsketten unterbrechen, die für den Welthandel wichtig sind. Transitionsrisiken oder Übergangsrisiken umfassen die volkswirtschaftlichen Kosten und Nutzen, die sich aus der Dekarbonisierung der Wirtschaft sowie aus neuen rechtlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Rahmenbedingungen ergeben. Dazu gehören beispielsweise die Substitution umweltschädlicher Produktionsprozesse, erhöhte Investitionen in Forschung und Entwicklung von umweltfreundlicher Technologien oder die Einführung neuer Steuern oder Subventionen.

zCapital als Unternehmen

zCapital ist als Unternehmen kaum direkten physischen Risiken ausgesetzt. Es ist denkbar, dass der Geschäftssitz in Zug, Schweiz, von extremen Wetterereignissen betroffen ist. Stürme und Starkregen sowie damit verbundene Ausfälle der Strom- und Telekommunikationsnetze oder Überschwemmungen sind mögliche Szenarien.

Zu den Transitionsrisiken zählen regulatorische Änderungen, erhöhte Anforderungen an die Klimaberichterstattung, Veränderungen in der Kundennachfrage, Aktienmarktreaktionen auf Klimaereignisse, Reputationsrisiken und neue Steuern. Diese strukturellen Veränderungen können sowohl Risiken als auch Chancen für zCapital darstellen. Eine veränderte Kundennachfrage aufgrund von Klimarisiken kann beispielsweise proaktiv mit neuen Produkten bedient werden. Auch erhöhte Anforderungen an die Klimaberichterstattung können vorweggenommen und als Chance genutzt werden.

zCapital als Vermögensverwalter

Im Rahmen des Investitionsprozesses wird standardmässig eine umfassende Risikoanalyse durchgeführt. Dabei werden sämtliche bekannten Risiken berücksichtigt. Der Klimawandel und dessen Konsequenzen stellen kein neues Risiko dar, gewinnen aber immer mehr an Bedeutung bei der Analyse von Investitionen. zCapital als Vermögensverwalter prüft die Klimarisiken für jede Investitionsmöglichkeit individuell. Jedes Unternehmen ist aufgrund seiner geographischen Lage, seines Geschäftsmodells, seiner Branche usw. unterschiedlichen physischen und transitorischen Klimarisiken ausgesetzt. Die

klimabedingten Risiken und Chancen werden durch eine gezielte Nachhaltigkeitsanalyse und -strategie frühzeitig erkannt und gezielt gesteuert.

4.2 Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen

Beschreiben Sie die Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation

zCapital ist sowohl als Unternehmen als auch als Vermögensverwalter stehts bestrebt, Risiken frühzeitig zu erkennen und durch geeignete Massnahmen aktiv zu steuern. So ist die ESG-Analyse bei zCapital seit Unternehmensgründung 2008 ein fester Bestandteil des Investmentprozesses, der kontinuierlich ausgebaut wurde. Mit der Lancierung des zCapital Swiss ESG Fund im Jahr 2021 will zCapital auch als Unternehmen Chancen nutzen, die sich aus klimabedingten Veränderungen der Rahmenbedingungen ergeben.

zCapital als Unternehmen

Die folgenden Klimarisiken hat zCapital als mögliche Bedrohung für das Unternehmen und das laufende Geschäft identifiziert.

Tabelle 1: Physische Risiken und Transitionsrisiken bei zCapital als Unternehmen

	Potentielles Risiko	Mögliche Folgen	Strategie	Finanzieller Einfluss
physische Risiken	extreme Wetterereignisse	Büro nicht zugänglich	Business Continuity Plan	Gering
		Ausfall von Strom- und Telekommunikation im Büro	Dezentrales Arbeiten im Homeoffice	Gering
		Schaden an der Infrastruktur	Sachversicherung	
Transitorische Risiken	Regulatorische Änderungen: erhöhte Anforderungen an Klimaberichterstattung	Höherer Aufwand für Datenbeschaffung	Reporting bereits sehr ausführlich, inklusive Klimadaten	Gering
		Personeller Mehraufwand	Weitere Automatisierung	Gering
	Veränderungen in der Kundennachfrage	Zunehmende Nachfrage nach klimaneutralen Anlagen	ESG-Kennzahlen für alle Funds, neue Produkte wie ESG-Fund	Mittel
	Marktreaktionen auf Klimaereignisse	Aktienmärkte mit hoher Volatilität	Diversifikation, kontinuierliche Analyse der Risiken	Mittel
	Reputationsrisiken	Erhöhte Klimaängste der Investoren	ESG-Kriterien in allen Funds integriert	Mittel
		ESG-Anlagen werden dem Greenwashing beschuldigt	Transparentes Reporting	Hoch
	neue Steuern und höhere Kosten wegen	Höhere Unternehmensbesteuerung	Kosteneinsparungen prüfen	Mittel
		höhere Energiepreise	Energiesparen wo möglich	Mittel

Quelle: zCapital

Die Veränderungen durch den Klimawandel bergen nicht nur Risiken, sondern auch Chancen für zCapital als Unternehmen. zCapital sieht seine Chancen insbesondere als Spezialist mit profunden Kenntnissen des Schweizer Aktienmarktes.

Tabelle 2: Chancen durch transitorische Änderungen

	Potentielle Chancen	Mögliche Folgen	Strategie	Finanzieller Einfluss
Chancen durch Klimawandel	Regulatorische Änderungen: erhöhte Anforderungen an Klimaberichterstattung	Kleinere Wettbewerber können nicht alle Daten kaufen	Reporting bereits heute sehr ausführlich, inklusive Klimadaten	Gering
	Veränderungen in der Kundennachfrage	Zunehmende Nachfrage nach klimabewussten Anlagen	Angebot nachhaltiger Funds. ESG Fund ist mit Klima-zielen von Paris kompatibel.	Mittel
	Marktreaktionen auf Klimaereignisse	Aktienmärkte mit hoher Volatilität	Chance für aktive Investoren mit guten Marktkenntnissen	Mittel
	Gute Reputation bezüglich nachhaltigen Anlagen	Zunehmende Nachfrage nach tätsächlich nachhaltigen Anlagen	Transparente Kommunikation ESG-Kriterien in allen Funds	Mittel

Quelle: zCapital

zCapital als Vermögensverwalter

zCapital befasst sich in der Aktienanalyse mit den Risiken und Chancen des Klimawandels für das jeweilige Unternehmen hat. Physische Risiken und Transitionsrisiken sollen möglichst vermieden werden. Chancen, die sich aus dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenteren Wirtschaft ergeben, sollen identifiziert und genutzt werden. Tabelle 3 und 4 bieten einen Überblick zu den Risiken und Chancen.

Tabelle 3: Mögliche physische und transitorische Risiken bei Aktienanlagen

	Potentielles Risiko	Art des Risikos
Physische Risiken	Akute physische Risiken	Extreme Wetterereignisse Waldbrände Dürreperioden
	Chronische physische Risiken	Steigende Temperaturen Steigender Meerespegel Verlust der Biodiversität
Transitorische Risiken	Politik und Recht	CO2-Steuer Neue Gesetze zur Dekarbonisierung
	Technologie	Disruption gewisser Industrien durch technologischen Wandel
	Märkte	Struktureller Druck auf CO2-intensive Industrien
	Reputation	Stranded assets

Quelle: zCapital

Tabelle 4: Mögliche Chancen, die der Klimawandel bei Aktienanlagen bietet

Potentielle Chancen	Art der Chancen
Ressourceneffizienz	Recycling Neue Logistikkonzepte
Energiequellen	Solar Wind Hydrogen
Produkte/ Services	Elektroautos Smart Grids Gebäudeisolationen
Märkte	Nachhaltige Rohstoffe Kreislaufwirtschaft
Reputation	Risikomanagementsysteme

Quelle: zCapital

Mit dem ESG-Integrationsansatz stellt zCapital sicher, dass ESG-Aspekte systematisch in die Fundamentalanalyse einbezogen werden. Unter anderem werden klimarelevante Daten wie Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 & 3), CO2-Intensität, Energieverbrauch, Anteil des Verbrauchs nicht-erneuerbarer Energien oder auch Mitgliedschaften in der Science Based Target Initiative (SBTI) oder dem Carbon Disclosure Project (CDP) analysiert. Darüber hinaus werden ESG-Risiken und -Chancen im Rahmen von Engagements mit den Unternehmen besprochen, so dass zCapital diese besser einschätzen kann. Die Unternehmen werden motiviert, die Risiken zu reduzieren und Chancen gezielt zu nutzen. Dieser Grundsatz gilt auch für die Ausübung der Stimmrechte. zCapital spricht sich grundsätzlich für die Förderung der Nachhaltigkeit aus.

4.3 Widerstandsfähigkeit der Strategie

Beschreiben Sie die Widerstandsfähigkeit der Strategie der Organisation angesichts verschiedener klimabezogener Szenarien, einschliesslich eines Szenarios mit einer Erderwärmung um bis zu 2°C

zCapital als Unternehmen

Die physischen Klimarisiken schätzt zCapital als Vermögensverwalter in Zug, Schweiz, als gering ein. Zudem verfügt das Unternehmen über einen Business Continuity Plan für den Fall extremer Wetterereignisse und dezentrales Arbeiten im Homeoffice ist für alle Mitarbeitenden möglich.

Transitorische Risiken werden als moderat eingeschätzt. zCapital sieht sich als unabhängiges, relativ kleines Unternehmen, das gut gerüstet ist, um schnell auf Veränderungen (Regulierung, Kundenverhalten etc.) reagieren zu können. Dies konnte zCapital in den letzten Jahren unter Beweis stellen. So wurde die ESG-Integration im Investitionsprozess kontinuierlich ausgebaut. Seit der Gründung im Jahr 2008 legt zCapital viel Wert auf die Analyse der Corporate Governance. Später kamen zunehmend soziale Aspekte und Klimadaten hinzu. Diese kontinuierliche Entwicklung soll fortgesetzt werden, um neuen Herausforderungen und Trends gerecht zu werden. Mit dem zCapital Swiss ESG Fund

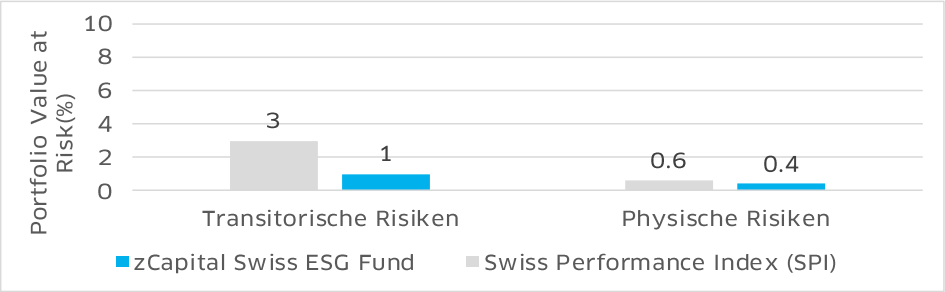
hat zCapital nicht nur die Fundamentalanalyse, sondern auch das Produktangebot erweitert. Die Unternehmen in diesem Fund erfüllen in ihrer Gesamtheit bereits heute die Pariser Klimaziele. Das Produkt ist eine Antwort auf die veränderten Kundenbedürfnisse.

zCapital als Vermögensverwalter

zCapital verwendet Szenarioanalysen, um die Widerstandsfähigkeit der Funds gegenüber Klimarisiken auf der Grundlage aktueller Daten zu bewerten. Neben einer Analyse der aktuellen Treibhausgasemissionen, der durchschnittlichen Treibhausgasintensität und Szenarioanalysen der zukünftigen Treibhausgasemissionen der Portfolios wird modelliert, inwieweit die Funds transitorischen und physischen Risiken ausgesetzt sind. Dabei greift zCapital auf Daten und Analysen von ISS zurück.

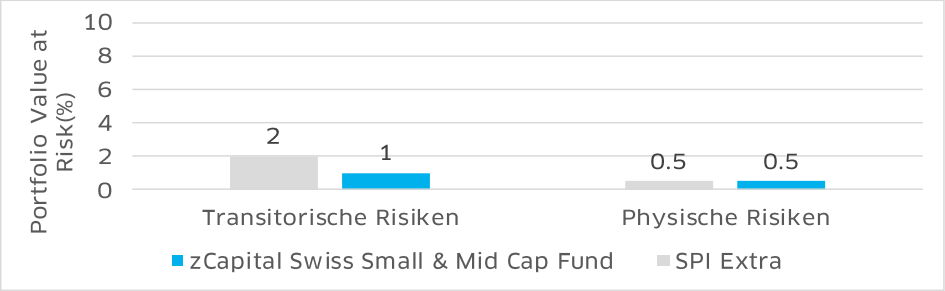
Die Abbildungen 2, 3 und 4 zeigen die erwarteten Klimarisiken für die zCapital Funds. Der Wert Portfolio-Value-at-Risk (VaR) ist eine Schätzung des potenziellen Verlusts, den ein Portfolio innerhalb eines bestimmen Zeitraums mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit erleiden kann. Der Wert wird als Prozentsatz des Gesamtwertes des Portfolios ausgedrückt. Der VaR für das transitorische Klimarisiko zeigt den Wert des Portfolios, der dem Risiko ausgesetzt ist, wenn das Netto-Null-Szenario der Internationalen Energieagentur bis 2050 eintritt. Der VaR für physische Klimarisiken zeigt den Wert des Portfolios, der dem Risiko einer Zunahme von Wetterereignissen wie Überschwemmungen, Dürren oder Stürme ausgesetzt ist, wenn der Temperaturanstieg bis 2050 2°C beträgt. Es zeigt sich, dass alle drei Funds von zCapital, wie auch der gesamte Schweizer Aktienmarkt niedrige transitorische und physische Risiken aufweisen.

Abbildung 2: Physische Risiken und transitorische Risiken zCapital Swiss ESG Fund



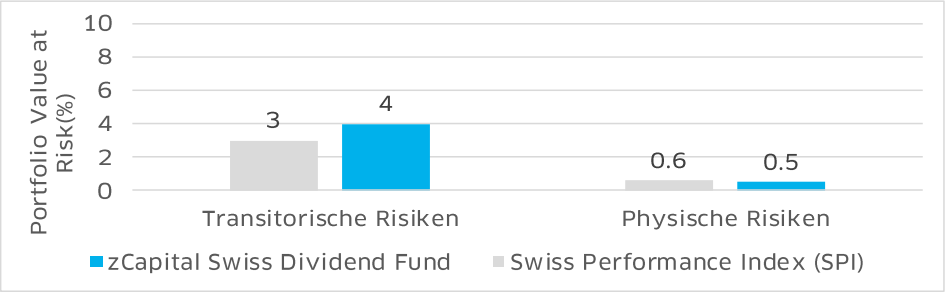
Quelle: ISS, zCapital

Abbildung 3: Physische Risiken und transitorische Risiken zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund



Quelle: ISS, zCapital

Abbildung 4: Physische Risiken und transitorische Risiken zCapital Swiss Dividend Fund



Quelle: ISS, zCapital

5 Risikomanagement (Risk Management)

5.1 Prozesse zur Identifizierung und Bewertung von Risiken

Beschreiben Sie die Prozesse der Organisation zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken

zCapital als Unternehmen

zCapital führt jährlich ein «Risk Assessment» für das Unternehmen durch, welches von der Geschäftsleitung erarbeitet und im Verwaltungsrat besprochen wird. Dabei werden alle bekannten Risiken analysiert. Beispiele sind Cyber- und IT-Risiken, Compliance-Risiken, Produktrisiken oder auch Elementarschadenrisiken. Für jedes Risiko wird folgende Bewertung vorgenommen: Wie hoch ist die Eintretenswahrscheinlichkeit (tief, mittel, hoch sehr hoch)? Wie gross ist der potenzielle Schaden bei Eintreten des Risikos (tief, mittel, hoch sehr hoch)? Insbesondere für Risiken mit hoher bis sehr hoher Eintretenswahrscheinlichkeit und hohem und sehr hohem Schadenspotential werden vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung detaillierte Strategien erarbeitet, wie die Risiken vermieden, vermindert oder gesteuert werden können.

Tabelle 1 fasst die Klimarisiken von zCapital zusammen und gibt einen Überblick über die Strategie, mit der den Risiken begegnet wird. Hervorzuheben ist, dass die Eintrittswahrscheinlichkeit von Elementarschäden, z.B. durch extreme Wetterereignisse, als tief und die Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf als mittel eingeschätzt werden.

zCapital als Vermögensverwalter

Die Beurteilung der Klimarisiken erfolgt im Rahmen der ESG-Integration. Unter ESG-Integration versteht man die Kombination der traditionellen Finanzanalyse mit der Analyse der Nachhaltigkeit eines Unternehmens. zCapital nimmt die Beurteilung der Nachhaltigkeit selbst vor. Für die Nachhaltigkeitsanalyse ist derselbe Analyst zuständig, der auch für die Finanzanalyse und das Engagement verantwortlich ist. zCapital verfügt über eines der grössten Research-Teams für die Analyse von Schweizer Aktien und ist mit den Führungskräften der Firmen im Anlageuniversum in engem Kontakt. Das über Jahre aufgebaute Wissen bildet die Basis, um die Nachhaltigkeit eines Unternehmens umfassend beurteilen zu können.

Die ESG-Analyse findet auf Unternehmensebene statt und zielt darauf ab, Nachhaltigkeitsrisiken und -Chancen frühzeitig zu erkennen. Der strukturierte ESG-Beurteilungsprozess von zCapital beinhaltet quantitative und qualitative Analysen. Unterstützt wird der Prozess durch den zCapital ESG-Monitor, der Daten von Inrate, ISS, MSCI, RepRisk, Glassdoor sowie eigens erhobene Daten miteinbezieht. Der ESG-Monitor beinhaltet klimabezogene Daten und ermöglicht den Analysten von zCapital Stärken und Schwächen eines Unternehmens im Bereich ESG möglichst schnell zu erkennen. Unter anderem werden folgende klimabezogenen Aspekte von zCapital detailliert analysiert:

- **CO2-Emissionen:** Treibhausgase verursachen den Klimawandel. Die globalen Emissionen müssen reduziert werden, damit die Klimaerwärmung wie in den Pariser Klimazielen festgelegt auf möglichst unter 2 Grad begrenzt werden kann. Hohe Emissionen stellen folglich für die Unternehmen nebst dem nachteiligen Umwelteffekt auch ein Kosten- sowie ein Transitionsrisiko dar. Unter anderem werden klimarelevante Daten wie Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 & 3), CO2-Intensität, Energieverbrauch, Anteil des Verbrauchs nicht-erneuerbarer Energien oder auch Mitgliedschaften in der Science Based Target Initiative (SBTI) oder dem Carbon Disclosure Project (CDP) analysiert

- **Beitrag UN Sustainable Development Goals:** Die 2015 publizierten Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sollen global der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene dienen. zCapital beurteilt, welche positiven und negativen Auswirkungen die Produkte und Aktivitäten der Unternehmen auf die einzelnen Nachhaltigkeitsziele haben. Die Ziele beinhalten «Affordable and Clean Energy» und «Climate Action». zCapital ist überzeugt, dass Unternehmen, die mit ihren Produkten einen positiven Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele und der Klimaziele von Paris leisten, in Zukunft bessere Wachstumsperspektiven haben.

5.2 Prozesse zur Steuerung klimabezogener Risiken

Beschreiben Sie die Prozesse des Unternehmens zur Steuerung klimabezogener Risiken

zCapital als Unternehmen

Klimabezogene Risiken werden grundsätzlich gleich gesteuert wie andere Geschäftsrisiken. zCapital führt jährlich ein «Risk Assessment» für das Unternehmen durch. Dabei werden alle bekannten Risiken analysiert. Für jedes relevante Risiko wird ein Tätigkeitsplan erstellt und umgesetzt. So werden zum Beispiel zum Schutz vor Elementarschäden die Datenserver und die IT-Telefonie des Unternehmens in einer Cloud gehostet, der bestehende Business Continuity Plan jährlich überprüft und überarbeitet und von allen Mitarbeitenden zur Kenntnis genommen sowie passende Versicherungslösungen abgeschlossen.

zCapital als Vermögensverwalter

Die Beurteilung der Klimarisiken erfolgt im Rahmen der ESG-Integration. Die als relevant erachteten ESG-Risiken und Chancen, einschliesslich der Klimarisiken, werden mit den Unternehmen diskutiert. zCapital fragt gezielt, welche Massnahmen zur Beseitigung respektive Reduktion der Risiken getroffen werden und wie mögliche Chancen genutzt werden können. Die Analysten machen eine Einschätzung, in welchem Umfang die Unternehmensbewertung aufgrund der Nachhaltigkeitsanalyse angepasst werden muss. Der Portfoliomanager eines Funds ist verantwortlich für die Titelselektion und -gewichtung. Es liegt auch in seiner Verantwortung, die ESG-Risiken und Chancen eines Unternehmens zu kennen und bei seinen Entscheidungen einfliessen zu lassen.

zCapital anerkennt, dass der Klimawandel ohne Gegenmassnahmen dramatische Folgen für die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft hat. Daher hat zCapital die Net Zero Asset Management Initiative unterzeichnet und sich damit verpflichtet, in den Portfolios die CO2-Emissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. zCapital ist sich bewusst, dass es nicht reicht, die Kundengelder in Anlagen mit weniger CO2-Emissionen umzuschichten. Die Welt braucht keine Dekarbonisierung von Portfolios, sondern eine Dekarbonisierung der Realwirtschaft. Daher geschieht die Reduktion nicht primär über Devestitionen. Ebenso sieht zCapital keine Kompensationszahlungen in den Fonds vor. Die Transition zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenteren Wirtschaft bietet auch Chancen, die zCapital frühzeitig erkennen und wahrnehmen will.

Als Zwischenziel sollen bis 2030 90% der Assets under Management bei zCapital auf Netto-Null-Emissionen ausgerichtet[2] sein oder sich im Prozess der Ausrichtung auf Netto-Null[3] befinden. Per Ende 2022 ist dies bei 63% der Assets under Management der Fall.

zCapital plant die Dekarbonisierung mit folgenden Schritten zu erreichen:

- **Transparenz schaffen:** zCapital analysiert die CO2-Emissionen aktiv und kennt die Emissionen der Unternehmen im Anlageuniversum. Zudem kennt zCapital die allfälligen Reduktionspläne der Unternehmen und verfolgt diese. So kann zCapital einschätzen, welche Unternehmen bei der Dekarbonisierung führend sind, respektive noch nicht auf dem gewünschten Pfad sind.

- **Aktive Wahrnehmung der Aktionärsrechte:** zCapital nimmt die Aktionärsrechte aktiv wahr. Durch aktives Engagement werden die Unternehmen motiviert, ein Netto-Null-Ziel zu formulieren und umzusetzen. Beim Abstimmen unterstützt zCapital Traktanden, die zur Dekarbonisierung beitragen.

- **Führende Unternehmen bevorzugen:** zCapital bevorzugt beim Investieren Unternehmen mit Markt-, Technologie- oder Kostenführerschaft. Solche Firmen verhalten sich zukunftsorientiert und passen ihre Strategie dem neuen Umfeld an, bevor sie durch Regulierungen dazu gezwungen werden. Im Regelfall sind dies auch Unternehmen, die ein ambitioniertes Klimaziel verfolgen.

- **Wachstumspotential Dekarbonisierung:** zCapital prüft vermehrt Investitionen in Unternehmen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Dekarbonisierung beitragen und daher ein attraktives Wachstum versprechen.

- **Ausschluss von Kohle:** Kohlestrom verursacht global sehr hohe CO2-Emissionen. Daher muss im Energiesektor ein struktureller Wandel weg von Kohlestrom stattfinden. zCapital will

[2] *Auf Netto-Null ausgerichtet:* Unternehmen, die ein Klimaziel abgegeben haben, das von ISS als «ambitious» eingestuft wird oder Unternehmen, die ein Reduktionsziel haben, dass von SBTI genehmigt worden ist.

[3] *Im Prozess zur Ausrichtung auf Netto-Null:* Unternehmen, die Mitglied bei SBTI sind und ein Committment zur Erarbeitung eines Reduktionsziels abgegeben haben.

diesen Wandel mittragen und schliesst deshalb Unternehmen aus, die mehr als 10% des Umsatzes (beim zCapital Swiss ESG Fund 5% des Umsatzes) mit dem Abbau von Kohle oder der Erzeugung von Elektrizität aus Kohle generieren.

Mit einer transparenten Klimaberichterstattung und Klimaszenarien für die Funds zeigt zCapital bereits heute auf, wo die Produkte in Sachen Dekarbonisierung stehen. Zudem zeigt zCapital auf, wie viele Unternehmen in den Funds bereits Klimaziele verfolgen. Diese Informationen sollen Investoren helfen, den Stand der Dekarbonisierung zu verfolgen.

5.3 Einbezug klimabezogener Risiken ins Risikomanagement

Beschreiben Sie, wie die Prozesse zur Identifizierung, Beurteilung und Steuerung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation eingebunden werden

zCapital als Unternehmen

Ein Mitglied der Geschäftsleitung nimmt die Aufgaben des Risk Managements und der Compliance wahr. Die identifizierten Risiken werden laufend überwacht und die Umsetzung geeigneter Massnahmen überprüft. Die Geschäftsleitung bzw. das Risk Management und die Compliance berichten dem Verwaltungsrat regelmässig, typischerweise quartalsweise über die risikorelevanten Vorgänge.

zCapital als Vermögensverwalter

Risikomanagement und Compliance sind organisatorisch vom Portfoliomanagement getrennt. Damit wird eine unabhängige Beurteilung und Überwachung sichergestellt. Die Hauptaufgabe des Risikomanagements besteht darin, die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen zu überprüfen. Bei Klimarisiken achtet das Risikomanagement darauf, dass die intern definierten Richtlinien in den einzelnen Portfolios eingehalten werden. Dazu gehört beispielsweise der Ausschluss von Unternehmen, die mehr als 10% ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kohle oder der Erzeugung von Elektrizität aus Kohle erwirtschaften.

6 Kennzahlen und Ziele (Metrics and Targets)

6.1 Kennzahlen zur Beurteilung klimabedingter Risiken und Chancen

Nennen Sie die Kennzahlen, welche die Organisation zur Beurteilung der klimabedingten Risiken und Chancen in Einklang mit ihrer Strategie und ihrem Risikomanagementprozess verwendet

zCapital als Unternehmen

zCapital misst seit 2018 die Treibhausgasemissionen für das gesamte Unternehmen. Dabei werden Scope 1, 2 und 3 erfasst. Die Erfassung wird mit Hilfe einem Analysetool von MyClimate gemacht. Zudem erfasst zCapital Verbrauchsdaten wie den Strom- und Wasserverbrauch im Büro in Zug.

zCapital als Vermögensverwalter

zCapital erstellt halbjährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Dieser enthält für alle Funds die CO2-Emissionen (Scope 1, 2 und 3), den CO2-Fussabruck, die CO2-Intensität und eine Schätzung des erwarteten Temperaturanstiegs bis 2050. Zusätzlich wird für alle Funds ein Klimaszenario erstellt, das die erwartete Erwärmung verursacht durch die Unternehmen im Portfolio aufzeigt. Auf Titelebene werden die 10 grössten CO2-Emittenten pro Fund ausgewiesen. Weitere Umweltkennzahlen, die regelmässig ausgewiesen werden, sind der Wasser- und Stromverbrauch, die Produktion von Abfall und der Anteil erneuerbarer Energie am gesamten Energieverbrauch. Diese Daten werden mit dem gesamten Schweizer Aktienmarkt SPI, bzw. dem entsprechenden Small & Mid Cap Benchmark verglichen.

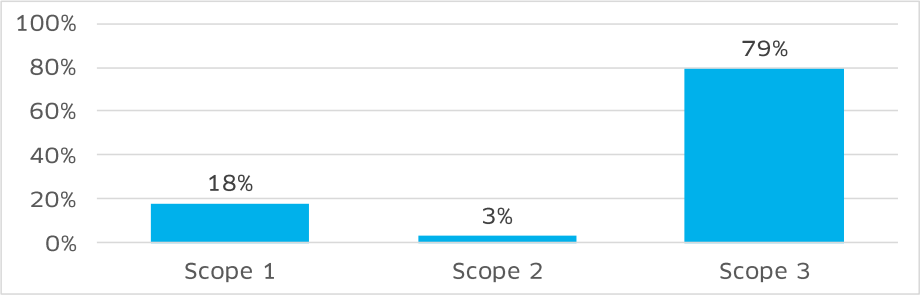
6.2 Treibhausgasemissionen

Nennen Sie die Scope-1-, Scope-2- und, falls zutreffend, die Scope-3-Treibhausgasemissionen sowie die damit verbundenen Risiken

zCapital als Unternehmen

zCapital ist ein zertifiziertes CO2-neutrales Unternehmen. Die CO2-Emissionen werden auf Stufe Scope 1, 2 und 3 vollständig kompensiert. Partner für die Kompensationen ist myClimate. Die meisten CO2-Emissionen entstehen bei zCapital durch die Mobilität. Das heisst, durch den Arbeitsweg der Mitarbeitenden und durch Geschäftsreisen. Der Schwerpunkt der CO2-Emissionen liegt somit im Scope 3.

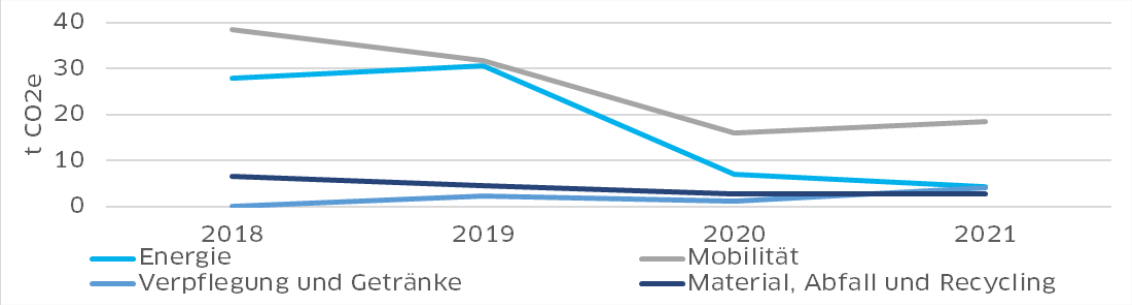
Abbildung 5: CO2-Emissionen zCapital nach Scopes



Quelle: MyClimate, zCapital

Im Jahr 2021 hat zCapital insgesamt 29.5 Tonnen CO2 kompensiert. Davon entfallen 18.4 Tonnen auf Mobilität, 4.4 Tonnen auf Energie, 4.0 Tonnen auf Verpflegung und Getränke und 2.7 Tonnen auf Material, Abfall und Recycling. Die CO2-Emissionen sind in den Jahren 2020 und 2021 deutlich gesunken. Dies ist insbesondere auf Corona zurückzuführen. Einerseits fanden viele Meetings und Investorenanlässe virtuell statt, andererseits arbeiteten die Mitarbeitenden von zCapital im Home Office.

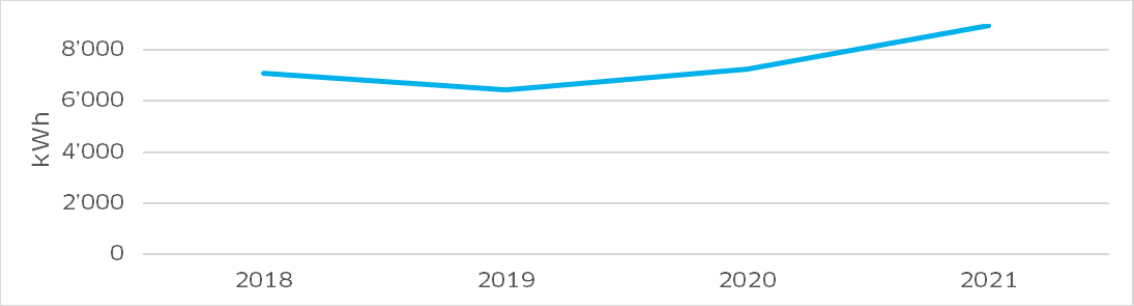
Abbildung 6: CO2-Emissionen zCapital in den letzten 4 Jahren



Quelle: MyClimate, zCapital

zCapital bezieht ausschliesslich sogenannten «grünen Strom». Dabei handelt es sich um einen Strommix aus erneuerbaren Energien, hauptsächlich aus Wasserkraft. zCapital verzeichnete einen steigenden Stromverbrauch in den letzten Jahren. Dies ist in erster Linie auf das Wachstum des Unternehmens zurückzuführen.

Abbildung 7: Stromverbrauch zCapital



Quelle: MyClimate, zCapital

Die Risiken im Zusammenhang mit den vom Unternehmen verursachten CO2-Emissionen werden als gering eingeschätzt.

zCapital als Vermögensverwalter

Die Tabellen 5, 6 und 7 zeigen die Kohlenstoffemissionen der Funds. Die Emissionen werden halbjährlich im Nachhaltigkeitsbericht von zCapital veröffentlicht[4]

Tabelle 5: Kohlenstoffemissionen (tCO2e) zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund

	SMC Fund	SPI Extra
Scope 1 & 2	14'818	15'250
Scope 1,2 & 3	472'498	406'546
CO_2-Fussabdruck (tCO_2 / USD Mio. Umsatz)	17	18
Gewichtete durchschn. Kohlenstoffintensität (tCO_2 / USD Mio. Umsatz)	31	27
Potenzieller Temperaturanstieg bis 2050	1.5°C	1.6°C

Quelle: ISS

Tabelle 6: Kohlenstoffemissionen (tCO2e) zCapital Swiss Dividend Fund

	DIV Fund	SPI
Scope 1 & 2	82'357	42'560
Scope 1,2 & 3	325'436	196'431
CO_2-Fussabdruck (tCO_2 / USD Mio. Umsatz)	160	83
Gewichtete durchschn. Kohlenstoffintensität (tCO_2 / USD Mio. Umsatz)	183	102
Potenzieller Temperaturanstieg bis 2050	2.7°C	1.9°C

Quelle: ISS

[4] https://www.zcapital.ch/fileadmin/zcapital/documents/Nachhaltigkeitsbericht_2022.pdf

Tabelle 7: Kohlenstoffemissionen (tCO2e) zCapital Swiss ESG Fund

	ESG Fund	SPI
Scope 1 & 2	82	1'578
Scope 1,2 & 3	5'787	7'281
CO_2-Fussabdruck (tCO_2 / USD Mio. Umsatz)	4	83
Gewichtete durchschn. Kohlenstoffintensität (tCO_2 / USD Mio. Umsatz)	14	102
Potenzieller Temperaturanstieg bis 2050	<1.5°C	1.9°C

Quelle: ISS

Aufgrund der globalen Anstrengungen bzgl. Reduktion der Treibhausgasemissionen stehen Firmen mit einem hohen CO2-Ausstoss im Risiko, Ertragskraft einzubüssen und an Wert zu verlieren. Daher ist zCapital überzeugt, dass die CO2-Emissionen eines Unternehmens einen Einfluss auf die Aktienperformance haben können. Dieses Risiko wird im Investitionsprozess von zCapital berücksichtigt. Der Portfoliomanager eines Funds ist verantwortlich für die Titelselektion und -gewichtung. Es liegt auch in seiner Verantwortung, die ESG-Risiken eines Unternehmens zu kennen, einschliesslich klimabezogener Risken, und bei seinen Entscheidungen einfliessen zu lassen

6.3 Ziele zur Steuerung klimabezogener Risiken und Chancen

Beschreiben Sie die Ziele, anhand derer die Organisation klimabezogene Risiken und Chancen sowie die Zielerreichung steuert

zCapital als Unternehmen

zCapital ist bereits ein klimaneutrales Unternehmen, erreicht dies aber durch Kompensationszahlungen. In Zukunft will das Unternehmen mehr Energie einsparen und damit weniger Emissionen kompensieren. Das Ziel ist die Dekarbonisierung auf Netto-Null. zCapital ergreift folgende Massnahmen, um den CO2-Ausstoss zu reduzieren.

- **Einsparung von Strom:** Der Stromverbrauch wird unter anderem durch folgende Massnahmen reduziert: Das Büro ist mit energiesparenden LED-Lampen ausgestattet. Beim Verlassen des Büros wird das Licht ausgeschaltet. Die meisten Bürolampen sind mit Bewegungsmeldern ausgestattet und schalten sich automatisch aus, wenn das Ausschalten vergessen wurde.

- **Einkauf erneuerbarer Strom:** zCapital ist bemüht, nur den notwendigen Strom zu verbrauchen. Als Mieter kann das Unternehmen keinen eigenen Strom produzieren, dafür wird aber ausschliesslich erneuerbarer Strom eingekauft.

- **Homeoffice:** Die Mitarbeitenden von zCapital können bis zu zwei Tage pro Woche von zu Hause aus arbeiten, sofern dies mit ihren Aufgaben vereinbar ist. Dadurch entfällt der Arbeitsweg.

- **Geschäftsreisen:** zCapital ist für Videokonferenzen ausgerüstet. Wenn physische Treffen vorteilhaft sind, werden Reisen hauptsächlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt.

Wenn möglich, wird die Bahn dem Flugzeug vorgezogen. Bei Kurzstreckenflügen wird die Economy Class gewählt.

- **Papier:** zCapital arbeitet zunehmend papierlos. Berichte werden den Kunden häufig in elektronischer Form übermittelt. Alle Mitarbeiter sind mit elektronischen Hilfsmitteln ausgestattet, um Dokumente für Besprechungen auf dem Bildschirm verfügbar zu haben.

- **Abfall trennen und recyclieren:** zCapital trennt den anfallenden Abfall. Konkret werden Papier, Glas, PET, Karton und Plastik separat entsorgt.

zCapital ist sich bewusst, dass die derzeit ergriffenen Massnahmen nicht ausreichen, um das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Das Unternehmen ist jedoch dabei, weitere Massnahmen zu identifizieren und umzusetzen, um dem Ziel näher zu kommen. Beispiele sind der vermehrte Einsatz von elektronischen Unterschriften, die klimafreundlichere Gestaltung von Veranstaltungen oder die verstärkte Sensibilisierung der Mitarbeitenden für das Einsparen von Strom und Energie. Auch die Beschaffungsprozesse sollen überdacht und Lieferanten und Partner zu klimafreundlichem Handeln motiviert werden.

zCapital als Vermögensverwalter

zCapital hat die Net Zero Asset Management Initiative unterzeichnet und sich damit verpflichtet, in den Portfolios die CO2-Emissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. zCapital ist sich bewusst, dass es nicht reicht, die Kundengelder in Anlagen mit weniger CO2-Emissionen umzuschichten. Die Welt braucht keine Dekarbonisierung von Portfolios, sondern eine Dekarbonisierung der Realwirtschaft. Daher geschieht die Reduktion nicht primär über Devestitionen. Ebenso sieht zCapital keine Kompensationszahlungen in den Fonds vor.

Als Zwischenziel sollen bis 2030 90% der Assets under Management bei zCapital auf Netto-Null-Emissionen ausgerichtet sein oder sich im Prozess der Ausrichtung auf Netto-Null befinden. Per Ende 2022 ist dies bei 63% der Assets under Management der Fall.

Werbung, kein Angebot und keine Beratung

Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung dar, Anlagefonds zu kaufen oder zu verkaufen. Die Informationen stehen unter dem Vorbehalt jederzeitiger Änderung. Für allfällige fehlerhafte Angaben wird keinerlei Haftung übernommen. Die vergangene Performance ist keine Garantie für laufende und zukünftige Entwicklungen. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Nach schweizerischem Kollektivanlagengesetz gehören der zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund, der zCapital Swiss Dividend Fund and the zCapital Swiss ESG Fund zur Kategorie der «Effektenfonds». Die Anleger werden ausdrücklich auf die im Fondsprospekt beschriebenen Risiken hingewiesen. Anleger müssen darauf gefasst und in der finanziellen Lage sein, (allenfalls erhebliche) Kursverluste verkraften zu können. Der Fondsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind unentgeltlich bei zCapital AG, Baarerstrasse 82, 6300 Zug oder auf der Website www.zcapital.ch erhältlich. Für deutsche Anleger sind die massgebenden Dokumente bei der Informationsstelle in Deutschland (ODDO BHF Aktiengesellschaft, Bockenheimer Landstr. 10, 60323 Frankfurt am Main) in Papierform oder elektronisch unter www.fundinfo.com erhältlich. Ombudsstelle ist die Finanzombudsstelle Schweiz (FINOS). In Bezug auf allfällige Verkaufsbeschränkungen sollte unabhängige Beratung über die im betreffenden Land anwendbaren rechtlichen Grundsätze gesucht werden. Dieses Dokument richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, für die die Benutzung aufgrund der Nationalität oder des Domizils der betroffenen Person oder aus anderen Gründen gegen die Rechtsordnung ihres Staates verstossen würde. Dies gilt insbesondere für Personen mit Domizil USA, Grossbritannien oder Japan.